

# Altenberger BOTE

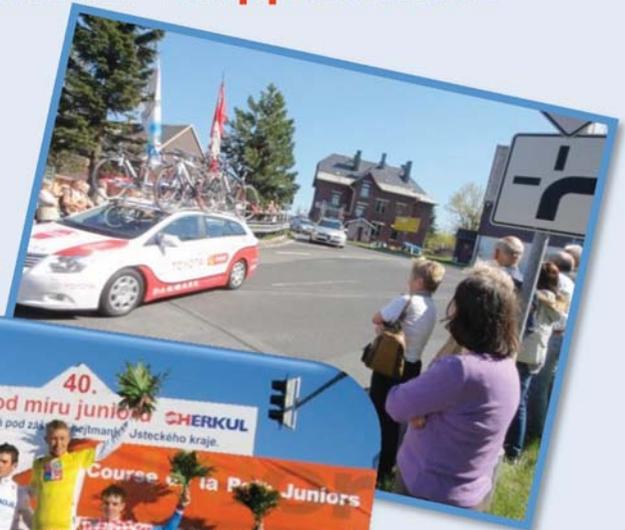


AUSGABE MAI 2016 – 03.05.2016 · NR. 05/2016

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

## 45. Juniorenfriedensfahrt

### Zinnwald Georgenfeld ist wieder Etappenzielort



Am 7. Mai 2016 ist Zinnwald-Georgenfeld wieder Etappenzielort der 45. Juniorenfriedensfahrt. Die Etappe Teplice – Zinnwald zählt zu den anspruchsvollsten der Tour.

Bürgermeister Thomas Kirsten ist Schirmherr dieser Etappe.

*Begrüßen Sie die jungen Radsportler am 7. Mai ganz herzlich in unserer Gemeinde. Zielankunft und anschließende Siegerehrung ist am Kalkschneller zwischen 15:45 und 16:45 Uhr!*

[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

## Aus dem Inhalt

- **Behördliche Veröffentlichungen** ..... ab Seite 3
- **Standesamtliche Nachrichten** ..... Seiten 7/8
- **Senioreng Geburtstage** ... Seite 8/9
- **Vorschau** ..... ab Seite 9
- **Rückblick** ..... ab Seite 17
- **Informationen** ..... ab Seite 26
- **Kirche** ..... ab Seite 29

## Behördliche Veröffentlichungen

### Wichtiger Termin

**22. Stadtratssitzung am Montag, den 09. Mai 2016 um 18.30 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg**

Unter anderem werden folgende Themen zur Beratung und Beschlussfassung kommen:

- Informationen zu den Wegen am Naherholungszentrum Galgenteich und zur Instandsetzung von Waldwegen nach Holzernten im Kommunalwald an der Kohlhaukuppe
- Informationen zu erhaltenen Fördermitteln für Straßeninstandsetzung
- Informationen zur Genehmigung der Haushaltssatzung
- Änderung von Satzungen
- Vergabe von ingenieurtechnischen Leistungen zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung
- Gemeinsame Prädikatisierung vom ST Geising und OT Zinnwald-Georgenfeld zum staatlich anerkannten Erholungsort
- Vergabe von Bauleistungen
- Vergabe von Planungsleistungen für Straßeninstandsetzung

**Der nächste  
Altenberger Bote  
erscheint am 31. Mai 2016.  
Redaktionsschluss ist  
am 18. Mai 2016**

### Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa. Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am **Mittwoch, 18. Mai 2016 um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

*Siegfried Rinke, Ortsvorsteher*

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0

**Verantwortlich Amtlicher Teil:**  
Bürgermeister Thomas Kirsten

**Fotos:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Bürgermeister Thomas Kirsten  
**Telefon:** 03 50 56 2 39 93,  
**Fax:** 03 50 56 2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

**Gesamtherstellung:**  
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)  
**Riedel – Verlag & Druck KG,**  
Gottfried-Schenker-Straße 1,  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
Telefon: 037208 876100,  
Mail: info@riedel-verlag.de  
verantwortlich: Reinhard Riedel  
Es gilt die Preisliste 2016.

**Erscheinungsweise:**  
Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.100 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

#### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN BERGSTADT ALTENBERG

### Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB



#### Entwurf der Ergänzungssatzung „Bärenstein – August-Bebel-Straße“ in Altenberg ST Bärenstein

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.04.2016 den Aufstellungsbeschluss und den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Bärenstein – August-Bebel-Straße“ in Altenberg ST Bärenstein in der Fassung vom 29.02.2016 gefasst.

Die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfes inkl. Begründung und Anlagen zur Satzung findet in der Zeit vom **13.05.2016 bis einschließlich 15.06.2016** in der Stadtverwaltung Altenberg Zimmer 41, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag und Donnerstag	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 9.00 - 12.00 Uhr
statt.	

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Altenberg, den 12.04.2016

Kirsten  
Bürgermeister Siegel

## Behördliche Veröffentlichungen

### Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Altenberg für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in der Sitzung am 25.01.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

##### im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge festgesetzt auf	14.002.059,00 €
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf	14.008.204,00 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf	–6.145,00 €
– Betrag der zu veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren festgesetzt auf	0,00 €
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf	–6.145,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge festgesetzt auf	1.590.000,00 €
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf	1.590.000,00 €
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) festgesetzt auf	0,00 €
– Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses festgesetzt auf	–6.145,00 €
– Gesamtbetrag des Sonderergebnisses festgesetzt auf	0,00 €
– Gesamtergebnis festgesetzt auf	–6.145,00 €

##### im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.037.583,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.434.775,00 €
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	602.808,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	12.616.500,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionen festgesetzt auf	12.951.700,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	–335.200,00 €
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	267.608,00 €
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	420.000,00 €
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	429.000,00 €
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	–9.000,00 €
– Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes festgesetzt auf	258.608,00 €

#### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 420.000,00 Euro.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf 50.000,00 Euro

#### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 2.500.000,00 Euro.

#### § 5

Die Hebesätze für die Stadt Altenberg werden festgesetzt in v.H. der Steuermessbeträge

1.	für die Grundsteuer	a)	für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	305 v.H.
		b)	für Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge;	450 v.H.
2.	für die Gewerbesteuer	auf 390 v.H. der Steuermessbeträge		

## Behördliche Veröffentlichungen

### § 6

Die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft mit Hermsdorf/Erzgeb. wird festgesetzt auf 101.524,32 Euro.

### § 7

Hinsichtlich der vom Stadtrat und vom Verwaltungsausschuss zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung Anwendung.

Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKomKBVO;
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die nur dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO-Doppik erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV KomHSys eingehalten werden
- die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigenden Mehrausgaben

### § 8

- 1.) Gemäß § 19 (2) SächsKomHVO-Doppik können innerhalb eines Budgets Mehrerträge die Ansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt erhöhen. Ferner können Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern, wenn sie sachlich zusammenhängen. Ausgenommen sind Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen.
- 2.) Gemäß § 20 (4) SächsKomHVO-Doppik werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets im Ergebnishaushalt zu Gunsten von Auszahlungen eines Budgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt.
- 3.) Gemäß § 21 (2) SächsKomHVO-Doppik werden Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt. Sie bleiben zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die tatsächlich übertragenen Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen sind im Jahresabschluss darzustellen.

Altenberg, 26. Januar 2016

Kirsten, Bürgermeister



Die Bekanntmachung erfolgt unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 in der Zeit vom 04.05.2016 bis 13.05.2016 zu den üblichen Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Stadtverwaltung Altenberg ausgelegt ist.

„Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.“

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, der Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach dem Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Altenberg, 26. Januar 2016

Kirsten, Bürgermeister



## Information vom Bauamt

### **an alle Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen von Grundstücken in den Sanierungsgebieten „Stadtmitte“ Altenberg, „Stadtmitte“ Bärenstein und „Historischer Stadtkern Geising“,**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie voraussichtlich in den Monaten Juni/Juli/August durch die Stadtverwaltung Altenberg in Zusammenarbeit mit den Sanierungsträgern der jeweiligen Sanierungsgebiete, also der KEM – Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH für den ST Geising bzw. der STEG Stadtentwicklung GmbH für Altenberg und den ST Bärenstein, angeschrieben werden.

In diesem Anschreiben werden Sie über die Abwicklung zur Erhebung der Ausgleichsbeträge informiert und gleichzeitig wird Ihnen

angeboten eine freiwillige Ablösevereinbarung mit einem 20 %-igen Abschlag zu unterschreiben.

Das bedeutet, dass auf Grundlage des Bodengutachtens des jeweiligen Sanierungsgebietes den Grundstückseigentümern bei vorzeitiger Ablösung bis zum 31.12.2016 ein Abschlag auf den für das Grundstück ermittelten Ausgleichsbetrag in Höhe von 20 % gewährt wird.

Wer dieses Angebot nicht annehmen kann oder möchte, wird nach Aufhebung der Sanierungssatzung im Jahr 2018 einen Bescheid zum Ausgleichsbetrag erhalten, worin keine Nachlässe mehr gewährt werden dürfen.

Bis zum Erhalt dieses Anschreibens bitten wir von Anfragen zu den Ausgleichsbeträgen abzusehen.

## Behördliche Veröffentlichungen

### Einladung zur Ortschaftsrats Sitzung

Wir laden hiermit alle interessierten Einwohner von Schellerhau zu unserer nächsten Ortschaftsrats Sitzung am **Dienstag, dem 07. Juni 2016 um 19.30 Uhr in das Vereinszimmer im Gasthaus Heimatstuben** ein.

*Ingo Rümmler, Ortsvorsteher*

### Stadtrat-Telegramm

## 21. Stadtratsitzung am 11. April 2016

#### Informationen:

- Bürgermeister Thomas Kirsten informierte darüber, dass die Stadt Altenberg den Zuwendungsbescheid für das Förderprogramm DIOS zum Netzausbau der Internetversorgung erhalten hat. Im Verlauf der Tagesordnung beschlossen die Stadtratsmitglieder auch noch gleich die Planungsleistungen für diese Investition.
- Des Weiteren erhält die Stadt Altenberg Fördermittel für den weiteren Ausbau der Oberschule im Stadtteil Geising. Dies ist umso erfreulicher, da diese Schule erst von der Förderliste gestrichen war und dann jedoch das dringliche Bittschreiben des Bürgermeisters an die Kultusministerin doch belohnt wurde. In den nächsten Jahren gehen also die Investitionen an den Schulen und Kindereinrichtungen im Stadtgebiet weiter. Derzeit laufen ja gerade umfangreiche Baumaßnahmen für etwa 385.000,00 Euro in der Altenberger Kindertagesstätte.
- Beantragung des UNESCO-Welterbetitels ist vorerst zurückgezogen. Diese Entscheidung teilte Bürgermeister Thomas Kirsten mit. Die Mitgliederversammlung hat dies auf Anraten des internationalen Rates so entschieden. Damit kann der Antrag überarbeitet werden und neu eingereicht werden, was jedoch mit einem abschlägig entschiedenen Antrag kein zweites Mal möglich ist. Der Bund und das Land Sachsen haben dazu bereits ihre Unterstützung zugesichert. Nun wird der Antrag entsprechend der Hinweise überarbeitet und möglicherweise im kommenden Jahr neu eingereicht.
- Weiterhin informierte Bürgermeister Thomas Kirsten, dass die finanziellen Mittel in Höhe von 40.000,00 Euro, welche die Stadt Altenberg im letzten Jahr in den Umbau der Grenzzollanlage zu einer Unterkunft für Asylbewerber

gesteckt hat, da es zu diesem Zeitpunkt noch nicht geklärt war, wer die Betreuung der Unterkunft wahrnehmen wird, mittlerweile von der Betreibergesellschaft an die Stadt zurückgeflossen sind.

- In diesem Zusammenhang gab er auch bekannt, dass in dieser Unterkunft fünf straffällig gewordene Asylbewerber untergebracht sind bzw. waren. Drei Personen sind mittlerweile inhaftiert. Die Stadt Altenberg hat hierzu gemeinsam mit der Initiative Asyl Altenberg die Abschiebung der Personen gefordert. Mit den verübten Straftaten haben sich diese Personen das Bleiberecht in Deutschland selbst verbaut. Des Weiteren fordern die Stadt und die Initiative Asyl Altenberg, dass künftig besser darauf geachtet werden soll, wie die Flüchtlinge in die verschiedenen Unterkünfte aufgeteilt werden. So ist es beispielsweise wichtig, dass in größeren Unterkünften auch nur Flüchtlinge aus Nationen die sich vertragen untergebracht werden, dass Familien mit Kindern die in Oberschul-DAZ-Klassen beschult werden müssen, auch dort untergebracht werden müssen, wo dies möglich ist und die Unterkunft in Neu-Rehefeld wieder zu schließen, weil einfach der Aufwand und die Ausgaben dafür zu hoch sind.
- Tino Hauffe, Stadtrat und Ortsvorsteher von Rehefeld-Zaunhaus informierte die Anwesenden darüber, dass die Rehefelder mit der Entscheidung die Staatsstraße S184 aus Kostengründen nicht zu bauen ablehnen und er teilte mit, dass sie sich dagegen auch wehren wollten und bat um Unterstützung durch die Stadt Altenberg. Die Stadt hat diesbezüglich auch schon gehandelt, aber leider von der LASUV noch keine weitere Mitteilung erhalten und wird sich deshalb an das sächsische Staatsministerium für Wirtschaft

wenden, weil die Signale zum Bau der Straße auch von dort gekommen sind.

- Matthias Benesch, Geschäftsführer der Wintersport Altenberg GmbH gab den Stadträten das Ergebnis des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014/2015 zur Kenntnis. Dieses war für die Gesellschaft sehr erfreulich, da ein Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Dies lag zum einen daran, dass in dieser Saison wieder zwei Weltcups ausgerichtet wurden und zum anderen aber auch an den höheren Einnahmen im Eventbereich. Der Aufsichtsrat der WIA GmbH hat entschieden, den Überschuss nicht an die Gesellschafter auszuschütten, sondern in der Gesellschaft zu belassen und auf neue Rechnungen vorzutragen.
- Ausführlich berieten die Stadträte darüber, ob sie dem Bauantrag zur Errichtung eines Lagerplatzes für Rekultivierungsmassen mit gleichzeitiger Veränderung eines Betongebäudes am Standort Kesselhöhe zustimmen sollten. Dabei wägen sie das Pro und Contra sorgfältig ab. Die Belastung der Umwelt mit den Massen an Rekultivierungsmaterialien (80.000 qm) erschien den Stadträten jedoch zu hoch. Stadtrat Uwe Stephan hatte hierzu recherchiert und teilte seinen Stadtratskollegen mit, wie hoch die Belastungen mit Arsen, Blei, Kupfer, Quecksilber, Zink etc. pro Tonne abgelagertes Material sei. Die Freien Wähler stellten den Antrag, dem Bauantrag zuzustimmen, wenn der Antragsteller nur völlig unbelastetes Material zum Ankippen verwendet wird. Diesem Antrag wurde jedoch nicht von der Mehrheit im Stadtrat getragen. Somit kam es zur ursprünglichen Beschlussfassung. Der Antrag auf Errichtung eines Lagerplatzes für Rekultivierungsmassen wurde von den Stadträten einstimmig abgelehnt.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

Behördliche Veröffentlichungen

Kommunal-politische Splitter

- **Großer Frühjahrsputz im Stadtgebiet:** Am 9. April wurde in einigen Stadt- und Ortsteilen der alljährliche große Frühjahrsputz durchgeführt. Viele freiwillige Helfer waren unterwegs und säuberten die Straßen, Wege und Parkanlagen und Spielplätze. Dafür möchte der Bürgermeister allen Beteiligten recht herzlich für die großartige Unterstützung danken.



Auch der Altenberger Fremdenverkehrsverein lud wieder zur alljährlichen Sternwanderung zum Kahleberg ein. Entlang der Wege aus den unterschiedlichen Richtungen wird dann der Müll des Winters aufgesammelt und so der Wald wieder gesäubert. Am 16. April folgten dann 20 Leute dem Aufruf des Vereins und sammelten den Müll von Altenberg, Zinnwald-Georgenfeld und Neuhermsdorf aus auf. Auch hierfür an alle Beteiligten ein großes und herzliches Dankeschön.

- **Ehrenurkunde überreicht:** Bürgermeister Thomas Kirsten konnte die ehrenvolle Aufgabe übernehmen und überbrachte den Eltern der kleinen Ronja in Fürstenau die Ehrenurkunde für die Patenschaftsübernahme von Bundes-

präsident Joachim Gauck. Wir wünschen der kleinen Ronja eine schöne und glückliche Kindheit und wünschen der Familie alles Gute.



- **Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Fürstenwalde:** Traditionell findet im April das genannte Fest statt. Auch wenn sich dieses Jahr die Frühlingssonne etwas versteckte, so hatten die sechs beteiligten Wehren doch recht viel Spaß an ihrem Wettbewerb und eiferten um die Wette. Die Fürstenwalder bewiesen wieder einmal, dass sie gute Gastgeber sind – auch bei der Platzierung. Hier ließen sie den anderen Wehren den Vortritt, was der Stimmung auch keinen Abbruch tat.

**Hier die Platzierungen von 1–6:** Liebenau, Börnersdorf, Fürstenau, Löwenhain, Geising und Fürstenwalde. Herzlichen Glückwunsch an die Kameraden der Liebenauer Wehr.



- **Tag der offenen Tür in der Grundschule Lauenstein:** Nach den umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in der Lauensteiner Grundschule für über eine Million Euro sollte das wirklich gelungene Ergebnis nun auch endlich allen interessierten Gästen aber vor allem auch den Eltern präsentiert werden. Und diese nutzten auch die Gelegenheit und folgten zu hunderten der Einladung zum „Tag der offenen Tür“. Die Gäste zeigten sich vom Ergebnis begeistert und von dieser Stelle aus geht ein großes Dankeschön an die Lehrerschaft, die Hortnerinnen, das technische Personal und an alle Muttis, die für das vortrefflich Kuchenbuffet gesorgt haben. Es war ein schöner Tag – DANKE!



Bekanntmachung

Ab Monat Mai 2016 ist die Sprechzeit der Schiedsstelle Altenberg jeweils am letzten Dienstag eines Monats in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr. Außerhalb dieser Sprechzeit besteht die Möglichkeit unter der Tel. 035054-29 641 einen Termin zu vereinbaren.

## Kommunal-politische Splitter

### Frühjahrsputz in Rehefeld-Zaunhaus

Am Samstag, den 23. April trafen sich auf Einladung des Ortschaftsrates viele Einwohner und Vereinsmitglieder zum alljährlichen Frühjahrsputz in der Ortslage, auf Wanderwegen, Parkplätzen und am Vereinshaus, um dem Winterschmutz zu Leibe zu rücken.

Bereits in der gesamten Woche vor dem Termin wurde von einigen Einwohnern auf Wanderwegen Müllreste gesammelt und Bäume und Äste, welche zu Hindernissen geworden waren, entfernt. Während an Waldwanderwegen nur geringe Mengen aufgesammelt werden mussten, so waren an Wegen in Straßennähe und auf ausgewählten Parkplätzen leider nicht nur übliche Hinterlassenschaften von Wanderern zu beseitigen. Auch an den Anschlusswanderwegen von Hermsdorf/Holzhau wurde an diesem Wochenende gesäubert, um dem Gast ein angenehmes Wandern zu ermöglichen. Ruhebänke wurden wieder von fleißigen Einwohnern und dem Bauhof Altenberg aufgestellt. In den kommenden Monaten müssen allerdings auch Wanderschilder und Hinweistafeln erneuert werden, welche durch Vandalismus zerstört oder durch Diebstahl abhanden kamen.

Rund um das Vereinshaus, im Gebäude und am angrenzenden Spielplatz waren vorwiegend Vereinsmitglieder von Schalmeyenka-



pelle, Sportverein und Jugendclub im Einsatz, um für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Bei allen fleißigen Einwohnerinnen und Einwohnern möchte ich mich auch im Namen des Ortschaftsrates Rehefeld- Zaunhaus herzlich für die zahlreiche Teilnahme bedanken.

*Tino Hauffe, Ortsvorsteher*

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberbärenburg



Am 18. 03 2016 fand in Oberbärenburg die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr statt.

Hier wurde Rückblick auf das Jahr 2015 genommen. Die 17 aktiven Feuerwehrleute führten 24 Ausbildungsdienste durch. Hinzu kommen noch zahlreiche Stunden für Lehrgänge und natürlich die nicht zu unterschätzende Zeit und das Engagement für die Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen im Ort.

Die Kameraden Rico Wolschendorf und Martin Fischer wurden



zum Feuerwehrmann befördert. Eine Ehrung für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielt Kamerad Peter Sakowski.

Für das Jahr 2016 steht der Bau des neuen Gerätehauses als großes und erwartungsvolles Projekt an.

Sollte jemand Interesse zeigen, den Einsatz der Oberbärenburger Kameraden zu verstärken, so kann man sich gern an den Ortswehrleiter Torsten Müller wenden. Neue Kameradinnen oder Kameraden werden gesucht und mit Sicherheit herzlich in der Gemeinschaft der Ortsfeuerwehr Oberbärenburg aufgenommen.

## Anzeigen



Treffpunkt für Chef's und  
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



## Behördliche Veröffentlichungen

Der Friedensrichter informiert

## Heute: Das Nachbarrecht in Sachsen

„Ein guter Nachbar ist besser als der Bruder in der Ferne“ heißt es im Volksmund. Doch auch Nachbarn sind manchmal verschiedener Meinung. Um ein friedliches Miteinander zwischen Nachbarn zu erhalten ist es sehr hilfreich, wenn beide Seiten ihre Rechte und Pflichten kennen.

Das sächsische Nachbarrechtsgesetz enthält für typische Konfliktsituationen, wie z. B. Grenzabstände, klare Lösungen.

Was tun, wenn es doch einmal zum Streit kommt?

Wenn irgendwie möglich sollte eine gerichtliche Auseinandersetzung, die für beide Seiten sehr belastend ist, vermieden werden. Deshalb ist es in diesen Fällen durchaus sinnvoll, dass ein Friedensrichter den Streit schlichtet.

Gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten gelingt es den Friedensrichtern sehr oft eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung  
Jagdgenossenschaft Fürstenwalde

**Sehr geehrte Jagdgenossen,**

**am Freitag, dem 27. Mai 2016, 19:30 Uhr** laden wir alle Jagdgenossen (Grundstückseigentümer oder deren Bevollmächtigten) mit Partnern zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenwalde in das Vereinshaus am Sportplatz 2 Fürstenwalde herzlich ein.

Es wird bereits mit dieser Einladung hingewiesen, dass jeder Jagdgenosse 1 Stimme besitzt und es bei Beschlüssen auf die Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und auf die von ihnen verpachteten Grundflächen ankommt, d. h. jeder Jagdgenosse sollte diese im Zweifelsfall nachweisen können bzw. wird der zuletzt aktuelle Stand des Jagdkatasters zu Grunde gelegt. Weiterhin ist die Vertretung eines verhinderten Jagdgenossen mittels notarieller oder vom Bürgermeister beglaubigter Vollmacht möglich.

## ■ Tagesordnung:

1. Begrüßung / Hinweise
2. Bericht zur Vorstandsarbeit 2015
3. Bericht des Kassensführers, Entlastung des Kassensführers 2015
4. Entschädigung von Wildschaden 2015
5. Bestätigung des Rechenschafts- und Finanzberichts
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht Pächtergemeinschaft zum Abschlussplan
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Auszahlung Jagdpacht
10. Informationen / Anfragen
11. Gemeinsames Wildessen

Gez. Kühnel  
Vorsitzender



Weitere Informationen  
auf unserer Homepage:  
[www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN BERGSTADT ALTENBERG

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
Obere Flurbereinigungsbehörde

## Ländliche Neuordnung Liebenau

Verfahrensnummer: 280021

Stadt Altenberg

Aktenzeichen: 1500-8461.27

## I. Änderungsbeschluss

## 1. Änderung des Flurbereinigungsgebietes

Nach § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der heute gültigen Fassung i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48/1994 S. 1429), in der heute gültigen Fassung, wird das am 13.11.1995 angeordnete und zuletzt am 12.06.2003 geänderte Flurbereinigungsgebiet geringfügig geändert.

## 2. Erweiterungsgebiet

Das Flurbereinigungsgebiet wird um die in der Änderungskarte zur Gebietskarte innerhalb der grün gekennzeichneten Begrenzung liegenden Flurstücke erweitert. Die Änderungskarte ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Das Erweiterungsgebiet ist 2,7871 ha groß und umfasst die Flurstücke der Stadt Altenberg, Gemarkung Löwenhain, Flurstücksnummer 1098, 1099, 1102, 1103/2, und 1107

Nach der Erweiterung ist das Flurbereinigungsgebiet nunmehr ca. 1707 ha groß.

## 3. Öffentliche Bekanntmachung und Auslage des Änderungsbeschlusses

Dieser Änderungsbeschluss wird in der Stadt Altenberg öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2 und 110 FlurbG).

Der vollständige Beschlusstext mit Begründung sowie die Änderungskarte zur Gebietskarte liegen drei Wochen lang nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 41 während der Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

## ■ Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01782 Pirna einzulegen.

Pirna, den 08.03.2016

Grundmann

Leiter Stabsstelle Obere Flurbereinigungsbehörde  
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

## Behördliche Veröffentlichungen

## Schulanmeldung für das Schuljahr 2017/2018 an den Grundschulen Altenberg und Lauenstein

### Sehr geehrte Eltern,

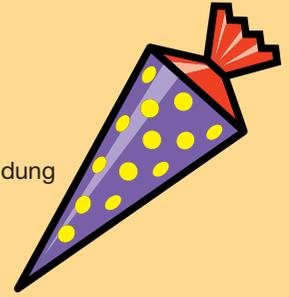
laut Grundschulordnung des Freistaates Sachsen, Abschnitt 2, § 3 liegt die Anmeldefrist zur Schulanmeldung **in der Zeit vom 01. August bis zum 15. September 2016.**

Alle betreffenden Eltern erhalten von ihrer zuständigen Grundschule eine Einladung zur Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Renner, Schulleiterin GS Altenberg

Ines Richter, Schulleiterin GS Lauenstein



## Tourist-Info-Büro Altenberg erhält gute Noten

Im Auftrag des Landestourismusverbandes Sachsen wird derzeit ein Leitfaden zur Professionalisierung sächsischer Touristinformationen erstellt. Der Leitfaden ist Teil der Professionalisierungs-Initiative für Touristinformationen, die der LTV Sachsen über einen Zeitraum von drei Jahren ins Leben gerufen hat, um die Markt- und Leistungsfähigkeit von Touristinformationen in Sachsen zu verbessern. Das beauftragte Unternehmen BTE hat dazu im vergangenen Jahr eine detaillierte Situationsanalyse aller TIs in Sachsen durchgeführt, um sich einen fundierten Überblick zum Lagebild zu verschaffen. In diesem Rahmen wurden alle Touristinformationen in Sachsen einem Webseiten-Check, einem Telefon-Check sowie einem E-Mail-Check unterzogen und diese vor Ort besucht. Das Tourist-Info-Büro Altenberg ist dabei beim Vor-Ort-Check besonders positiv aufgefallen. Hier dazu die Beurteilung.

### Best Practice: Tourist-Info-Büro Altenberg

Das Tourist-Info-Büro Altenberg ist im ehemaligen Bahnhofsgelände untergebracht. Damit liegt es direkt am Ankunftsbereich von Bahn und Bus. PKW-Parkplätze sowie Fahrradständer finden sich in unmittelbarer Nähe. Der Außenbereich der TI ist sauber und gepflegt und die TI ist durch eine sichtbare Kennzeichnung bereits von Weitem als solche zu erkennen. Der Zugang ist barrierefrei und die Öffnungszeiten sind gut lesbar angebracht.

Der Innenraum der TI wirkt sauber und übersichtlich, die Möblierung ist einheitlich und der Raum ist angemessen beleuchtet. Ein Infoterminal mit Videoinfos kann als alternative Beratungsmöglichkeit genutzt werden bzw. steht Gästen im Falle von Wartezeiten zur Verfügung. Die Broschürenauslage ist ansprechend gestaltet und aktuell befüllt. Neben einer Sitz- und Beratungsecke gibt es auch Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder. Die an die TI angeschlossene Toilette ist sauber und barrierefrei.

Die Beratung erfolgte durch einen qualifizierten Mitarbeiter, der den Gast freundlich und mit Blickkontakt begrüßte. Die Gesprächsatmosphäre war angenehm und das Gespräch erfolgte ohne Störungen. Die Qualität der Auskünfte zu Freizeit- und Kultureinrichtungen im Ort und der Region, zur Infrastruktur und zu Veranstaltungen war hoch. Öffnungszeiten sowie Preise der Einrichtungen wurden benannt und auch nach weiterem Informationsbedarf wurde gefragt, um alle Wünsche des Gastes zu berücksichtigen.

Das Leistungsangebot der TI ist umfangreich: Neben kostenlosen Grundinfos im Innen- und Außenbereich gibt es einen Stadtplan sowie Informationen zu Unterkünften und Sehenswürdigkeiten. Die TI unterstützt den Gast bei der Zimmervermittlung bzw. -reservierung, bucht Urlaubs- und Pauschalangebote im Erzgebirge und



vermittelt Führungen. Ergänzend werden ÖPNV-Tickets verkauft. Durch die Bereitstellung eines WLAN-Hotspots können sich Gäste vor Ort ins Internet einwählen. Souvenirs, Postkarten, Erzgebirgsprodukte, Karten und Reiseführer stehen in der TI zum Verkauf bereit.

Dies ist das schöne Ergebnis jahrelanger Arbeit des Teams im Altenberger Tourist-Info-Büro, welches jetzt gerade auch die Klassifizierung „ServiceQualität Deutschland“ anstrebt und ist dennoch auch der Weitsicht und der Entscheidung des Stadtrates und des Bürgermeisters zu verdanken, die vor mehr als 15 Jahren entschieden haben, den Bahnhof von der Deutschen Bahn zu erwerben und somit ermöglicht haben, dass nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten das Tourist-Info-Büro vom Rathaus an zentrale Stelle umziehen konnte. Dann erfolgte der Ausbau des Loipenhauses mit Umkleieräumen, Duschen und somit wurden die umfangreichen Angebote des Tourist-Info-Büros noch ergänzt. Vor genau einem Jahr wurde zum Altenberger Wandertag am 1. Mai auf vorrangige Initiative des Bürgermeisters am Tourist-Info-Büro der erste Altenberger WLAN-Hotspot in Betrieb genommen. Dieser wird von den Gästen gern genutzt bietet er doch die Möglichkeit stets mit der „weiten“ Welt in Verbindung zu bleiben und gehört mittlerweile für Tourismusorte zum Standard, der von den Besuchern einfach vorausgesetzt wird. Deshalb werden noch weitere Hotspots in unserer Urlaubsregion in Betrieb genommen.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.altenberg.de](http://www.altenberg.de)

## Standesamtliche Nachrichten

*Wir gratulieren unseren Senioren*

## ■ Kurort Stadt Altenberg

am 16. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Weiß, Reinhard
am 17. Mai	zum 92. Geburtstag	Frau Petzold, Dora
am 20. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Mende, Helga
am 20. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Vogl, Arthur
am 21. Mai	zum 77. Geburtstag	Herr Gottschald, Günter
am 21. Mai	zum 90. Geburtstag	Frau Lehmann, Erika
am 21. Mai	zum 90. Geburtstag	Frau Nobis, Adelheid
am 22. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Petzold, Anneliese
am 27. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Bohls, Christine
am 27. Mai	zum 82. Geburtstag	Frau Richter, Anita
am 28. Mai	zum 76. Geburtstag	Frau Brettschneider, Ingrid
am 30. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Kecke, Christa
am 01. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Lawitsch, Brigitte
am 05. Juni	zum 91. Geburtstag	Frau Büttner, Ruth
am 05. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Mühle, Karoline
am 09. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Freude, Siegrid
am 10. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Schmidt, Christine
am 10. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Petzold, Ingrid
am 11. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Liebscher, Günter
am 11. Juni	zum 92. Geburtstag	Frau Schädel, Ilse
am 14. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Hanke, Christa
am 14. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Weiss, Richard

## ■ Ortsteil Kurort Bärenfels

am 25. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Kruse, Hans
am 05. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Kuhnert, Eberhard

## ■ Ortsteil Falkenhain

am 14. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Kubatzsch, Rosalie
-------------	--------------------	-------------------------

## ■ Ortsteil Fürstenau

am 29. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Wagner, Siegfried
am 15. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Schäfer, Sieglinde

## ■ Ortsteil Fürstenwalde

am 31. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Köhler, Heinz
am 03. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Tittel, Werner

## ■ OT Hirschsprung

am 16. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Kröhnert, Monika
am 21. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Kluge, Heinz
am 27. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Rudolf, Franz

## ■ OT Kipsdorf

am 21. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Rothe, Günter
am 05. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Stephan, Ursula

## ■ OT Liebenau

am 17. Mai	zum 77. Geburtstag	Herr Lange, Christian
am 19. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Parzunka, Annemarie
am 31. Mai	zum 92. Geburtstag	Frau Köhler, Käthe
am 31. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Kühnel, Gottfried
am 11. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Fischer, Christian

## ■ OT Löwenhain

am 19. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Weinhold, Manfred
am 27. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Wennekamp, Elmar
am 08. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Herbrig, Gisela
am 13. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Aehnelt, Elisabeth
am 13. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Friebel, Hildegard
am 13. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Schickel, Lieselotte

## ■ OT Müglitz

am 26. Mai	zum 85. Geburtstag	Herr Hähnel, Wolfgang
------------	--------------------	-----------------------

## ■ OT Neuhermsdorf

am 27. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Klausnitzer, Gotthard
------------	--------------------	----------------------------

## ■ OT Oberbärenburg

am 16. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Laubert, Brigitte
am 22. Mai	zum 77. Geburtstag	Herr Ulbrich, Heinz
am 23. Mai	zum 82. Geburtstag	Herr Laubert, Joachim
am 06. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Kühn, Helga
am 10. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Zorn, Renate

## ■ OT Schellerhau

am 01. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Weiner, Hans-Peter
am 03. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Brohse, Marianne
am 08. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Cinovesky, Pavel
am 10. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Liebscher, Christa

## ■ OT Waldidylle

am 03. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Köhler, Inge
-------------	--------------------	-------------------

## ■ OT Zinnwald-Georgenfeld

am 24. Mai	zum 82. Geburtstag	Herr Höhnel, Reinhard
am 24. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Rudolf, Herbert
am 25. Mai	zum 71. Geburtstag	Herr Schröder, Harald
am 30. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Kaden, Ursula
am 05. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Rehn, Rosemarie
am 05. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Marschner, Werner

## ■ Stadtteil Bärenstein

am 18. Mai	zum 84. Geburtstag	Herr Gräsner, Gerhard
am 19. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Zimmermann, Sigrid
am 21. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Leistner, Peter
am 26. Mai	zum 93. Geburtstag	Frau Baumert, Gertraud
am 26. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Menzer, Hannerose
am 27. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Krügel, Wolfgang
am 03. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Hauswald, Wolfgang
am 03. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Herbrig, Egon
am 08. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Gaida, Konrad
am 09. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Böhme, Woldemar
am 09. Juni	zum 71. Geburtstag	Frau Friedrich, Anke
am 10. Juni	zum 74. Geburtstag	Herr Fischer, Manfred
am 12. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Naumann, Renate
am 13. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Lehnert, Karl

## ■ Seniorenheim

am 07. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Petrick, Margit
-------------	--------------------	----------------------

## ■ Stadtteil Geising

am 21. Mai	zum 74. Geburtstag	Frau Knabe, Edda
am 22. Mai	zum 86. Geburtstag	Frau Hultzsich, Edith
am 23. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Eichler, Heidemarie
am 25. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Schrepel, Gisela
am 26. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Schmidt, Harald
am 27. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Giebe, Gudrun
am 29. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Burock, Hilde
am 30. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Knauthe, Ursula
am 31. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Weigend, Edeltraud
am 31. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Lehnert, Wolfgang
am 01. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Kadner, Werner
am 01. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Stöckel, Christine

Standesamtliche Nachrichten



am 04. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Aehlig, Lisa
am 04. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Rohne, Bernd
am 07. Juni	zum 73. Geburtstag	Frau Mörl, Sonja
am 10. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Wiethe, Werner
am 12. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Fraustadt, Brigitte
am 12. Juni	zum 91. Geburtstag	Frau Irmscher, Christa
am 12. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Rudolph, Siegm. ar
am 15. Juni	zum 84. Geburtstag	Herr Zimmermann, Manfred
<b>■ Stadtteil Lauenstein</b>		
am 21. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Beer, Marion
am 29. Mai	zum 92. Geburtstag	Herr Eichler, Gerhard
am 01. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Petzold, Ursula
am 05. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Günther, Lothar
am 06. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Raue, Margarete
am 11. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Kadner, Margit

Geboren sind:

<b>Lehmann, Christoph Georg</b> am 17. März 2016	ST Lauenstein
<b>Baumgärtel, Mats</b> am 21. März 2016	Kurort Stadt Altenberg
<b>Mäder, Charlotte</b> am 28. März 2016	ST Geising
<b>Kletzsch, Emilio Elias Holm</b> am 29. März 2016	ST Geising
<b>Boldt, Manuel</b> am 08. April 2016	OT Bärenfels
<b>Ehrlich, Luise</b> am 14. April 2016	OT Fürstenau



Goldene Hochzeit feierten:

**Renate und Siegfried Kadner**  
Kurort Stadt Altenberg am 11. April 2016

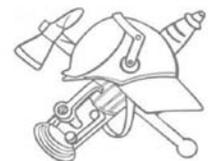
Gestorben sind

<b>Pietsch, Hans-Georg</b> am 17. März 2016	OT Waldidylle
<b>Vogler, Helga</b> am 19. März 2016	ST Bärenstein
<b>Göpfert, Charlotte</b> am 20. März 2016	OT Falkenhain
<b>Wörsching, Ludwig</b> am 27. März 2016	OT Rehefeld-Zaunhaus
<b>Jarosch, Siegfried</b> am 27. März 2016	ST Geising
<b>Kretschmann, Manfred</b> am 27. März 2016	OT Schellerhau
<b>Kluge, Peter</b> am 29. März 2016	OT Gottgetreu
<b>Schunke, Heinz</b> am 29. März 2016	ST Geising
<b>Hauswald, Isolde</b> am 29. März 2016	ST Bärenstein
<b>Eberth, Hermann</b> am 31. März 2016	ST Bärenstein
<b>Börner, Erna</b> am 01. April 2016	OT Rehefeld-Zaunhaus
<b>Rüdiger, Hildegard</b> am 02. April 2016	OT Fürstenwalde
<b>Pomsel, Gerold</b> am 04. April 2016	ST Lauenstein

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Geising trauert um Kamerad

**Wolfgang Tiebel**  
Löschmeister



Kamerad Tiebel war 59 Jahre Mitglied unserer Wehr.  
Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Geising werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

## Vorschau

## Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ am 4. und 5. Juni 2016

Auch wenn sich die Entscheidung auf die folgenden Jahre verschieben wird, bleibt die Erzgebirgsregion auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe. Das ist der übereinstimmende Wille aller beteiligten Projektpartner auf deutscher und tschechischer Seite. Verschiedene Veranstaltungen und Werbeaktionen werden auch weiterhin die Regionen darauf vorbereiten, spätestens im Jahr 2018 mit dem Welterbetitel ausgezeichnet zu werden. Eingebettet in diese Aktionen sind die „Erlebnistage Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“, die zeitgleich mit dem international gefeierten Welterbetag am ersten Juni-Wochenende stattfinden. Zahlreiche Besucherbergwerke, Bergbaulandschaften und bergbauhistorische Einrichtungen im sächsischen und böhmischen Erzgebirge laden große und kleine Gäste ein, die Bergbauregionen auf ihrem Weg zum UNESCO-Welterbe zu entdecken.

Eine bunte Palette von insgesamt 47 Erlebnisangeboten über Tage und unter Tage wird den Besuchern spannende Einblicke in die 800-jährige Bergbaugeschichte des Erzgebirges ermöglichen. Alle Erlebnistags-Angebote werden in der kostenfreien Übersichtskarte „Bergbau & Kulturschätze“ vorgestellt. Diese Karte erhalten Sie im Tourist-Info-Büro Altenberg und in den Bergbaumuseen Altenberg und Zinnwald. Alle Angebote der Erlebnistage finden Sie ebenso im Internet unter:

[www.erggebirge-tourismus.de/bergbau-kultur/erlebnistage-montane-kulturlandschaft](http://www.erggebirge-tourismus.de/bergbau-kultur/erlebnistage-montane-kulturlandschaft)

Auch unsere bergbaumusealen Einrichtungen Bergbaumuseum Altenberg und Besucherbergwerk Zinnwald beteiligen sich an dem überregionalen Erlebnistag. Höhepunkte sind neben Spezialführungen, die es exklusiv nur an diesem Tag geben wird, die Ausstellungseröffnung der neuen Besuchsbereiche im Besucherbergwerk Zinnwald. Dank der großartigen Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern und Fachleuten konnten die Ausstellungsräume im Einfahrtshaus neu gestaltet werden. Die beiden Ausstellungsteile „Nutzminerale“ und „Erzlagertätte“ werden unsere Gäste zukünftig auf ihre Bergwerksführung einstimmen und einen breiteren Überblick über den Zinnwalder Bergbau ermöglichen. Auch für die stetig zunehmende Zahl von Fachbesuchern aus dem In- und Ausland werden die neuen Ausstellungen vertiefende Informationen zum Bergbau in der Zinnwalder Erzlagertätte bieten.

#### ■ Veranstaltungen zu den Bergbau-Erlebnistagen in Altenberg und Zinnwald

##### ■ Bergbaumuseum Altenberg, Sonnabend, 4. Juni 2016

**Welterbe-Tour:** Wanderung über den Bergbaulehrpfad zu den nominierten Welterbe-Objekten von Altenberg: Start 10.30 Uhr am Tourist-Info-Büro Altenberg

**Wanderstrecke:** Bahnhof – Pinge – Bergbaugelände am Neufang – Bergbaumuseum – Aschergraben – Arno-Lippmann-Schacht  
**Bergbau-Tour:** 10-16 Uhr: Führungen untertage im Schaustollen und Technikvorführungen in der historischen Zinnwäsche  
**Wissens-Tour:** Welterbe-Quiz und Aktionen rund um schöne Minerale

#### ■ Kontakt:

Bergbaumuseum Altenberg, Tel. +49 35056 31703

#### ■ Angebot:

Welterbe-Wanderung: Erwachsene: 5,00 EUR / Kinder: 2,50 EUR  
 Bergbau-Tour: Eintritt Museum/Museum inkl. Führung Schaustollen: Erwachsene: 4 EUR/7 EUR, Kinder: 3 EUR/4 EUR  
 Familie: 11 EUR/18 EUR, Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt  
 Max. Gruppenstärke 30 Pers./Führungsgruppe

#### ■ Besucherbergwerk Zinnwald, Sonntag, 5. Juni 2016

**Ausstellungseröffnung:** 9.30 Uhr im Einfahrtshaus des Besucherbergwerkes: Neueröffnung der Übertage-Ausstellungen „Nutzminerale und Erzlagertätte Zinnwald“

**Entdecker-Tour:** Lagerstättenkundliche Sonderführung – Aktionsführung: Beginn 10.30 Uhr (Teilnahme nur auf Voranmeldung/ Bitte eigene Gummistiefel mitbringen / Mindestalter 12 Jahre / Dauer ca. 3 Std. / Max. Gruppenstärke: 20 Pers./Führungsgruppe)

**Welterbe-Tour:** Führungen im „Tiefen-Bünau-Stollen“ zu den Welterbe-Besichtigungspunkten untertage. Führungsbeginn: 11.30 / 12.30 / 13.30 / 15.00 Uhr (Mindestalter: 6 Jahre / Max. Gruppenstärke: 30 Pers./Führungsgruppe)

**Mineralien-Tour:** Alles rund um Minerale: schleifen, angeln, kaufen, bestimmen lassen ...

#### ■ Kontakt:

Besucherbergwerk Zinnwald, Tel. +49 35056 31344

#### ■ Angebot:

Eintrittspreis Untertageführung: Erwachsene 9 EUR  
 Kinder 6 EUR, Familie 24 EUR

– Programmänderungen vorbehalten –

*Chr. Schröder,  
 Bergbaumuseum Altenberg*

## Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert: Termine und Veranstaltungen

#### Sonnabend, 7. Mai 2016: Berghauptquartal

Mitgliederversammlung des Knappenvereins  
 Beginn: 15.30 Uhr, Ort: „Europark“ Zentralschacht Altenberg  
 Die Einladung mit der Zusendung der Tagesordnung ist an alle Vereinsmitglieder per Post erfolgt.  
 Anzugsordnung: Bergkittel, Habit, Ehrenkleid oder dem Anlass entsprechende Kleidung.

#### Dienstag, 10. Mai 2016: Stammtisch, Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Vortrages: „Striegelbauwerke in Sachsen und die Besonderheit des Striegelbauwerkes am Großhartmannsdorfer Teich“, Vortrag von Jens Kugler (Kleinvoigtsberg)

#### Dienstag, 14. Juni 2016: Stammtisch, Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Vortrages: „Exploration im Erzgebirge“  
 Vortrag von Prof. Dr. Thomas Seifert (TU Bergakademie Freiberg)

#### Sonnabend, 2. Juli 2016: Tag des Bergmanns

auf dem Gelände des Europarks Altenberg

Änderungen vorbehalten

*Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2016, weitere Informationen und die detaillierten Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie unter: [www.knappenverein-altenberg.de](http://www.knappenverein-altenberg.de)*

## Vorschau

## Deutscher Kinderschutzbund

in Dippoldiswalde feiert 25-jähriges Bestehen

### DKSB KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. lädt am Kindertag zur Jubiläumsfeier

Am 1. Juni, dem internationalen Kindertag, gibt es in Dippoldiswalde einen doppelten Grund zum Feiern. Mit einem Kinderfest begrüßt das Familienzentrum in Dippoldiswalde von 15.00 bis 18.00 Uhr Groß und Klein, um gemeinsam den diesen Tag für Kinder zu begehen. Zugleich feiert der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. am 1. Juni aber auch sein 25-jähriges Bestehen. Mit Spiel, Spaß und Verköstigung zelebrieren die Verantwortlichen dann gemeinsam mit den anwesenden Gästen und Kindern ihren Ehrentag.

Nach der offiziellen Eröffnung durch die Vorsitzende Agnes Roderfeld lädt dann am 1. Juni das Familienzentrum ab 15 Uhr alle Unterstützer, Helfer und natürlich Kinder ein, die erfolgreichen und sehr ereignisreichen Jahre des Deutschen Kinderschutzbunds Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. im Rahmen eines Kinderfestes zu feiern. „Gäste sind herzlich eingeladen – es warten Spiele auf jedermann, wir werden zusammen Luftballons fliegen lassen und hoffentlich das schöne Wetter im Juni genießen. Auch für die Verpflegung ist gesorgt und wir freuen uns, den Geburtstag mit allen Interessierten begehen zu können und bedanken uns auf diese Weise ein wenig für die teilweise langjährige Unterstützung nicht nur der Mitarbeiter, sondern auch der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, ohne die die vielfältigen Aufgaben eigentlich oftmals gar nicht zu bewältigen wären“, verrät Barbara Stanja, Geschäftsführerin des Familienzentrums in Dippoldiswalde.

Seit 25 Jahren ist der Deutsche Kinderschutzbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. zentrale Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien in der Region. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht für den Verein an erster Stelle, und dank zahlreicher sozial förderlicher Projekte konnten immer wieder Problemsituation gelöst und Familien stark gemacht werden. Hauptberufliche und ehrenamtliche Helfer ermöglichen durch unzählige Arbeitsstunden die Arbeit des gemeinnützigen Verbandes und werden dabei durch Spender engagierter Bürgerinnen und Bürger unterstützt. Mit der Jubiläumsfeier danken die Verantwortlichen allen Helfern und Unterstützern und blicken gemeinsam mit den Anwesenden auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

#### Für Presserückfragen:

Barbara Stanja, Telefon 03504 600960




## TRADITIONELLES SCHÜTZENFEST

### Pfingsten in Altenberg – 14. & 15. Mai 2016

#### Jubiläumsschützenfest

555-jähriges Bestandsjubiläum und  
15-jähriges Jubiläum der Wiedergründung

<u>Samstag, den 14. Mai 2016</u>	<u>Sonntag, den 15. Mai 2016</u>
<p>14.00 Uhr <b>Großer Festumzug der Schützengesellschaft</b> mit befreundeten Schützen und Vereinen durch Altenberg (Stellen am Bahnhof)</p> <p>14.30 Uhr <b>Mannschaftspokalschießen</b> der Schützen und Vereine auf dem Festplatz mit Siegerehrung</p> <p>und <b>Armbrust- und Lasergewehrschießen</b> für Jedermann am Schießstand der Schützengesellschaft</p> <p>und <b>Gemütlicher Kaffee- und Unterhaltungsnachmittag</b> mit Musik, Tombola und Line-Dance mit den „Old Mountain Dancers“ für Jung und Alt im Festzelt Eintritt frei</p>	<p>08.00 Uhr <b>Weckruf</b> Böllerschüsse auf der Weinzeche</p> <p>09:00 Uhr <b>Abholung des Schützenkönigs</b></p> <p>10.30 Uhr <b>Musikalischer Frühschoppen mit Charlies Mannen</b> <small>Eintritt frei</small></p> <p>13.00 Uhr <b>Vogelschießen für Jedermann und Königsschießen</b> der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg (Ermittlung des Schützenkönigs 2016)</p> <p>und <b>Lustiges Kinderprogramm</b> mit Zauberei und Musik im Festzelt <small>Eintritt frei</small></p> <p>19.00 Uhr <b>Tanzabend</b> mit der Band: „Flächenbrand“</p> <p>und <b>Vorstellung</b> der Schützenkönige 2016 Eintritt 6,00 EUR - mit Kurkarte 5,50 EUR</p> <p>nachts <b>Großes Feuerwerk</b></p>

Wir laden herzlich ein - beim Schützenfest dabei zu sein!

Mit freundlicher Unterstützung: Stadt Altenberg ● Hotel „Lugsteinhof“ ● K+K Service Center Hinze

PRIV. SCHÜTZEN  
von 1461



GESELLSCHAFT  
zu Altenberg

www.altenberg.de

## Wetterfest in Zinnwald-Georgenfeld

Ja, wie war er denn nun, der Winter, wie viele „skifahrtaugliche“ Tage gab es denn eigentlich? Diese Frage, die der Wetterverein im Herbst 2016 im Rahmen seiner Winterlotterie gestellt hat wird im Rahmen des ersten Zinnwalder Wetterfestes vom 21. bis 23. Mai 2016 beantwortet.

Hier eine kleine Programmübersicht:

Am **Samstag, dem 21.05.2016**, um 20:00 Uhr gibt es zum Auftakt bei „Norbi's Wettershow 2.0“ einen etwas satirischen Rückblick auf den „Unwinter 2015/16“ sowie einen meteorologischen „Rundumschlag“ zum Thema Nr. 1 – dem Wetter mit „Wetterman“ Norbert März zu erleben.

Am **Sonntag, dem 22.05.2016** wird ab 14:00 Uhr die Auswertung und Preisverleihung der Skitagezaunwette mit unserem jährlich gedienten Beobachter Lothar

Schirmeister stattfinden, genaueres dazu demnächst in einer Extra-Anzeige! Natürlich informiert auch der Wetterverein ausführlich über das kommende Wetter und die Projekte.

Am **Montag, dem 23.05.2016** geht es dann mit dem Vorsitzenden des Wettervereins Zinnwald-Georgenfeld e.V. – Norbert März auf große Wandertour 10 km rund um Zinnwald-Georgenfeld. Dabei geht es nicht nur ums Thema Wetter – ein Besuch der Wetterwarte mit Führung ist eingeplant, Sie erfahren von Umweltexperten Jens Weber auch viel über die Natur im Osten des Erzgebirges. Entdecken Sie den Frühling einfach noch einmal!

**Treff: 23.05.2016, 11:00 Uhr**  
**Landmarkt Zinnwald**

Vorschau

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ **Veranstaltungen**

Am 10.05.2016, 16.00 Uhr trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen

■ **Neuerwerbungen**

**Belletristik:**

- Heldt, Böse Leute
- MacHale, Pendragon
- Letzte Lebenszeichen – Briefe aus dem Krieg

**Kinder- und Jugendbuch:**

- Rieckhoff, Heute ist Papa-Tag
- Bosse, Der kleine Pirat und die geheimnisvolle Schatzinsel
- Kellner, Victor, der mutige Vampir
- Neue Manga-Reihen

**Hörbücher:**

- Taylor-Smith, Hanna und die magischen Tiere
- Schlüter, Schmetterball

**DVD:**

- Alles steht Kopf
- 007 – Spectre
- Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2

**Sachbuch:**

- Spanisch Reisewörterbuch
- Sachsens größte Fälscher
- Erleuchtung gibt's im nächsten Leben

Wir wünschen allen Einwohnern und allen Leserinnen und Lesern Frohe Pfingsttage.

K. Scheiter, Leiterin der Bibliothek



Nachrichten aus dem Schloss Lauenstein

Wir laden zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm im Monat Mai in das Schloss Lauenstein ein:

- **8. Mai / 11 Uhr: Erkundung Lauensteins**  
Ein Stadtspaziergang zwischen Burgruine und Stadtkirche mit Gästeführerin Anja Graul (Dauer ca. 1,5 Std.) Treff am Falknerbrunnen – 4 EUR, Kinder frei
- **21. Mai / ab 14.15 Uhr: Internationaler Museumstag 2016**  
Vorträge: „George Bähr – Architekt des Barock in Sachsen“ Referent: Albrecht Kühn, Dresden – „160 Jahre Postexpedition in Lauenstein“, Referent: Volker Böhme, Dresden. Es lädt ein der Vereins für sächsische Postgeschichte und Philatelie e. V. Eintritt frei
- **28. Mai / ab 18 Uhr: Lauensteiner Schlossnacht mit Schützenfest:**  
Eine sagenhafte Nacht für die ganze Familie: Musik, Abenteuer des „Raubritter Gecko“, Sonderführungen durch Schloss und Garten, Geschichten über alte Sagen und finsternen Kerker, Theater, Feuershow, Feuerwerk, Schlemmerei u. v. m. 9 EUR / Kinder frei

Vorschau:

- **5. Juni / ab 10 Uhr: Erlebnistag Montanregion Erzgebirge**  
Mineralienschleifen und Quiz für Kinder, 11 Uhr und 13 Uhr Führung im Schloss 14 Uhr Führung in der Stadtkirche

## Vorschau



# Stadtfest

vom 03. bis 05. Juni 2016

## Festprogramm Stadtfest Bärenstein 2016

### Freitag, der 03.06. 2016

- 17.00 Uhr Alle Marktstände sind aufgebaut  
 18.00–20.00 Uhr Handel und Wandel rund um den Markt-  
 platz, 2 Bären streifen umher  
 19.00 Uhr Eröffnung des Festes – *Gelagehof* –  
 19.15 Uhr Anstich des ersten Fasses aus Freiberg  
 – *Gelagehof* –  
 19.30 Uhr Musikalischer Auftakt mit der Live-Band  
 „Destination“ – *Gelagehof* –  
 22.00 Uhr Showprogramm und Tanz bis zum  
 Umfallen mit der Partyband  
 „Jolly Jumpers“ – *Gelagehof* –



### Sonnabend, der 04.06.2016

- 11.00 Uhr Anblasen des historischen Marktes und  
 Handel und Wandel bis mindestens zur  
 Blauen Stunde  
 11.00–17.00 Uhr Kindererlebnisstraße – *Kirchgasse* –  
 12.15 Uhr Mit Lust tritt ich an diesen Tanz – ein  
 Mittagskonzert mit völlig veralteter Musik  
 von Fidelius – *Kleine Bühne* –  
 12.45 Uhr Wie Bärenstein sich sicher hält – Das  
 Bärensteiner Waffenhandwerk in alten  
 gefährlichen Zeiten mit Vorwerk Conatus  
 – *Kleine Bühne* –  
 13.30 Uhr Die Überwindung der Schwerkraft mit  
 gaukelhafter Leichtigkeit von Mira Mix  
 – *Kleine Bühne* –  
 14.30 Uhr Große Bärenhochzeit im Bärenstandes-  
 amt mit viel Gespiel und Honigschlecken,  
 Glockengeläut und einem Bärens(ä)gen  
 Show Akt mit der Irish Folk Gruppe Ratt-  
 ling Bog – *Gelagehof* –  
 15.00 Uhr Führung durch die historische Kirche zu  
 Bärenstein  
 15.30 Uhr Spielmannskonzert mit Liedern aus fünf  
 ausgemusterten Jahrhunderten  
 – *Kleine Bühne* –  
 16.00 Uhr Nachmittägliches Spektakel mit der  
 Bertholdin-Truppe und einem wundervol-  
 len Märchen von den Anfängen Bären-  
 steins – *Kleine Bühne* –  
 17.00 Uhr Von Fechten und Pikenieren und vom  
 Wunsch nach Frieden und Glück – ein  
 Kampf- und Gauklerspiel – *Kleine Bühne*  
 –  
 18.00 Uhr Aufrichten unseres Gummibären (Weltre-  
 kordversuch) – Ein Gemeinschaftswerk  
 der Bärensteiner, der Bären und der  
 Spielleute der Bertholdin – *Rathaus* –  
 18.30 Uhr Abendkonzert der Spielleute  
 – *Kleine Bühne* –  
 19.15 Uhr Bäriges Tavernenspiel mit allen uralten  
 Figuren – *Kleine Bühne* –

- 19.30–20.30 Uhr Warm up mit den Spielleuten Pampatut  
 – *Gelagehof* –  
 20.30–21.30 Uhr Trommelspektakel mit Stamping feet  
 – *Gelagehof* –  
 22.00–24.00 Uhr Showprogramm mit Schwarzkittel five  
 – *Gelagehof* –  
 ab 24.00 Uhr Action mit DJ On – *Gelagehof* –

### Sonntag, der 05.06.2016

- 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche zu  
 Bärenstein  
 11.00–18.00 Uhr Anblasen des historischen Marktes und  
 Handel und Wandel bis zum Sonntag-  
 abend  
 11.00–17.00 Uhr Kindererlebnisstraße – *Kirchgasse* –  
 11.00–12.00 Uhr Die Grenzlandmusikanten mit Vera Münz-  
 berger und Lutz Wellner beblasen das  
 Volk – *Gelagehof* –  
 12.00 Uhr Mittagsgelage für Jung und Alt im  
 Gelagehof mit den Spielleuten Pampatut  
 – *Gelagehof* –  
 12.00 Uhr Kleines Konzert vorm großen Umzug mit  
 bacchantischen Klängen  
 – *Kleine Bühne* –  
 13.00 Uhr Festumzug – Bärensteins Geschichte  
 zieht über den Markt  
 14.30 Uhr Doppelhochzeit im Standesamt  
 Zwei „Alte Bärensteiner Paare“ geben  
 sich das Ja-Wort  
 15.00 Uhr Führung durch die historische Kirche von  
 Bärenstein  
 15.00 Uhr Es war einmal: Der Kultursaal von Bären-  
 stein im Rückblick vom TSV Bärenstein  
 – *Gelagehof* –  
 15.30 Uhr Spielmannskonzert mit Liedern aus dem  
 Mittelalter – *Kleine Bühne* –  
 16.00 Uhr Nachmittägliches Spektakulum mit der  
 Bertholdin-Truppe und einem wundervol-  
 len Märchen von den Anfängen Bären-  
 steins – *Kleine Bühne* –  
 17.00–18.15 Uhr Die Bierhähne aus Radeberg krähen  
 – *Gelagehof* –  
 17.30 Uhr Gaukelei ist auch dabei! Ein Possenspiel  
 – *Kleine Bühne* –  
 18.30 Uhr Abgeläut des historischen Programmes  
 mit der Bertholdin-Truppe – ein ausführli-  
 ches Schlussprogramm – *Kleine Bühne* –  
 19.30 Uhr Hexenfeuer für Jung und Alt  
 19.30 Uhr Musikunterhaltung mit DJ on – *Gelagehof* –  
 22.00 Uhr Bühnen- und Höhenfeuerwerk  
 auf und über dem Markt  
 22.15 Uhr Erinnerungen an das Fest über Video-  
 wand – *Gelagehof* –  
 24.00 Uhr Die Lichter gehen aus

## Vorschau | Anzeigen

# 8. Lauensteiner Schlossnacht & Schützenfest



**Sa. 28. Mai 2016 | 18 Uhr**

Theater, Feuershow, Feuerwerk, Geschichten, Sagen,  
Spiele, Musik, Führungen, Schlemmerei u.v.m.

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein | Stadtteil Lauenstein  
01778 Altenberg | Tel.: 035054 25402 | [www.schloss-lauenstein.de](http://www.schloss-lauenstein.de)

## Mitgliedersammlung des Vereins für Jagd-Teckel e.V. (VJT)



Am 23. April 2016 fand im Hotel „Lugsteinhof“ im Ortsteil Zinnwald die Mitgliedersammlung des Vereins für Jagd-Teckel e.V. (VJT) statt. Der VJT ist eine bundesweite Vereinigung von gegenwärtig 852 Jägern mit jagdlich geführten Teckeln. Zur Eröffnung der Veranstaltung stellte

Bürgermeister Thomas Kirsten unsere Region des Osterzgebirges den Teilnehmern in einem Grußwort vor. In Zinnwald hatten sich 65 Delegierte aus 11 Bundesländern eingefunden, die über aktuelle Veränderungen der Vereinssatzung, Zucht- und Prüfungsordnung der Jagdhunde diskutierten.

Es wurde außerdem eine neue Geschäftsführung gewählt. Mitglied im Verein für Jagd-Teckel e.V.

können ausschließlich Jäger werden, die ihre Jagdhunde für die Nachsuche von Wild und für die Raubwildbejagung nutzen. Die gelungene Veranstaltung fand mit einem vom Hotel „Lugsteinhof“ ausgestalteten Jägerball einen erfolgreichen Abschluss.

## Rückblick

### Museumsbesuch in Krupka

Die Kameraden der Alterswehr Geising besuchten am 29.03.2016 das neue Feuerwehrmuseum in Krupka. Dieses wurde mit Finanzmitteln der Europäischen Union und der Stadt Krupka gebaut. Von den älteren tschechischen Kameradinnen und Kameraden wurden sie herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen. Anschließend führten die Kameraden H. Bartak und der Wehrleiter M. Rihak sowie die Dolmetscherin Kate\_ina Osvaldová (Feuerwehr Krupka) durch das Museum. Dabei konnten auch viele Erinnerungstücke der 52 jährigen Partnerschaft beider Feuerwehren bestaunt werden.

Das Museum zeigt mit einer Vielzahl von historischen Exponaten die Feuerlöschgeschichte in unserer Region. Im Anschluss daran lud der Bürgermeister von Krupka Herr Matou\_ zum Mittagessen auf der Rosenberg ein. Dankeschön den Kameraden und der Stadtverwaltung Krupka für diesen schönen Ausflug.

*Die Kameraden der Alterswehr Geising*



### Feuerwehr-Einsatzübung an der Rennschlitten- und Bobbahn

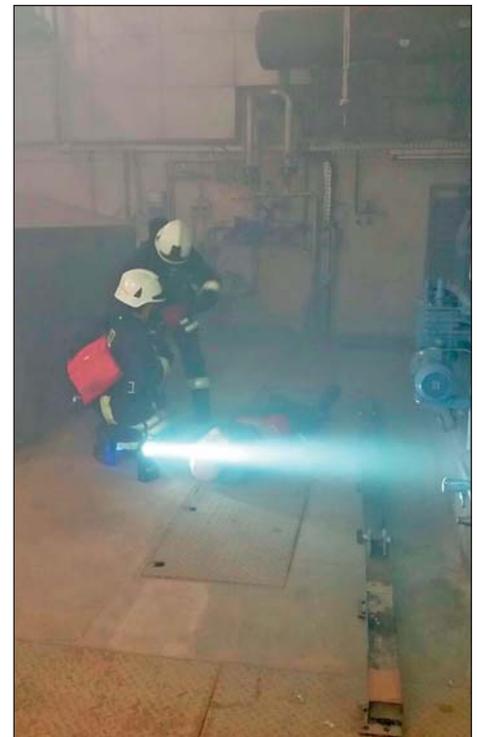


Am 16.04.2016 fand im Gelände der Bobbahn eine Einsatzübung, organisiert vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Involviert waren die Altenberger Ortswehren von Oberbärenburg, Falkenhain, Bärenstein, Altenberg sowie der Gefahrgutzug des Landkreises. Ebenfalls beteiligt waren 3 ABC- Messfahrzeuge sowie mehrere Rettungsdienstfahrzeuge nebst organisatorischem Leiter Rettungsdienst und leitenden Notarzt. Unterstützt wurde die Übung von Seiten der Polizei sowie grenzüberschreitend durch die Unterstützung durch die Feuerwehr Dubi,

welche mit einem Tanklöschfahrzeug teilnahm. In Summe waren ca. 150 Personen, inkl. die Übungsleitung und Beobachter beteiligt.

Mit dem angenommenen Szenario eines Betriebsunfalls wurde die Leistungsfähigkeit der Rettungskräfte, von der Alarmierung bis hin zu der Rettung und Behandlung der Verunfallten Personen geprobt.

Erkenntnisse aus der Übung sollen später in die Ausbildungsdienste sowie in die Erarbeitung taktischer Einsatzpläne einfließen.



## Rückblick

### Wintersportfest in Altenberg



Endlich war es soweit! Am Donnerstag den 10. März 2016 wollten wir, die Vorschulkinder der Kita Geising zur Winter-Kinderolympiade des Kreissportbundes nach Altenberg fahren. Es waren ebenso die Vorschüler der Kitas Altenberg, Bärenstein, Geising und Falkenhain gekommen. Doch leider hat uns Frau Holle einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass die geplanten Schneewettbewerbe in die Turnhalle der Sportstätten verlegt werden mussten. Also packten wir unsere Sportsachen und machten uns mit unserer Erzieherin Frau Gebert auf den Weg nach Altenberg. Nach der Begrüßung durch den Moderator ging es ans Aufwärmen, was mit dem „Fliegerlied“ natürlich super geklappt hat. Für uns waren drei Wettbewerbs- und eine Spielestation aufgebaut. Wir haben mit dem „Zielwerfen“ begonnen, bei dem wir mit drei Bällen Scheiben mit den Ziffern 1-9 treffen mussten. Jedes Kind hatte sechs Versuche, so viele Punkte wie möglich zu machen. Danach ging es zum „Langlauf“ – ein Hindernisparcours, in dem

vor allem Schnelligkeit zählte. Als letzte Station stand das „Rodeln“ auf dem Plan. Dazu durfte jedes Kind in einem richtigen Rennschlitten platznehmen, bevor es mit einem Rollbrett durch einen Parcours ging. Ein Kind saß auf dem Rollbrett und ein anderes musste seinen Partner durch den Parcours schieben. Nach der Hälfte der Strecke wurde dann gewechselt.

Als die Wettbewerbe abgeschlossen waren ging es an die Auswertung der Ergebnisse. Für unsere Geisinger Gruppe war es ein sehr erfolgreicher Wettkampf, denn im Zielwerfen belegten Virginie und Nicole den ersten und zweiten Platz, Colin gewann die Goldmedaille im Langlauf und Leonie war zweite im Rodeln.

Alles in allem war es ein super schöner Tag, bei dem wir viel Spaß und Freude hatten. Wir bedanken uns bei den Organisatoren für diese tollen Wettbewerbe und bei unserem eigenen Maskottchen Anna fürs Anfeuern.

*Die Vorschüler der Eichhörnchengruppe in Geising*

## Informationen

### Interesse am Wetter?

#### Der Deutsche Wetterdienst Potsdam sucht in Lauenstein einen ehrenamtlichen Mitarbeiter

Der Deutsche Wetterdienst Potsdam sucht in Lauenstein einen ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Fortsetzung der Messreihe einer nebenamtlichen Niederschlagsstation, die einen wichtigen Beitrag für die Arbeit des Wetterdienstes leistet. Die Interessenten sollten über ein geeignetes Grundstück verfügen, auf dem der Niederschlagsmesser aufgestellt werden kann. Für eine ungehinderte Niederschlagsmessung ist eine Hindernisfreiheit erforderlich, das bedeutet, dass sämtliche Hindernisse (wie Bäume, Gebäude u.a.) vom Messplatz doppelt so weit entfernt sein müssen, wie sie hoch sind.

Der ehrenamtliche Mitarbeiter (in Urlaubszeiten ein Vertreter) muss täglich um 06.50 Uhr bzw. während der Sommerzeit um 07.50 Uhr die gefallene Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden messen und die Niederschlagsart bestimmen aus der sich diese

Summe gebildet hat. Dabei ist wichtig, ob nur flüssiger oder auch fester Niederschlag (wie z.B. Schnee, Graupel oder Hagel) beteiligt war. Außerdem muss im Winter der Schneebedeckungsgrad bestimmt sowie die Schneehöhe und die Neuschneehöhe in cm gemessen werden. Diese Angaben sind anschließend über ein spezielles Programm per Internet dem Wetterdienst zu melden. Für diese Tätigkeit zahlt der Deutsche Wetterdienst eine jährliche Aufwandsentschädigung von 635 Euro.

#### Interessenten, die Zeit und Sorgfalt mitbringen und auch eine Vertretung für die Urlaubszeit haben, wenden sich bitte an:

Deutscher Wetterdienst  
Regionale Messnetzgruppe Potsdam  
Postfach 60 05 52  
14405 Potsdam  
Telefon (069) 8062 5054  
Fax (069) 8062 5065  
grit.rumpelt@dwd.de



### Hochmoorfest wird abgesagt

Der Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V. teilt mit Bedauern mit, dass das für den 29. Mai 2016 geplante **Hochmoorfest „90 Jahre Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor“** nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod der Vorsitzenden des Vereins Kristina Hennig **abgesagt wird**. Mit ihrem Tod ist in der Gemeinnützigen GmbH Naturbewahrung Osterzgebirge und im Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V. eine große Lücke entstanden. Mit großer Bestürzung und Trauer nehmen wir von unserer Kollegin Kristina Hennig Abschied. In dieser Situation wird von den geplanten Feierlichkeiten Abstand genommen. Wir bitten um Verständnis.

## Informationen

## Heinz Schunke, wir vermissen Dich



Unser langjähriger Sangesbruder, der aktive Gestalter, humorvolle Mensch und gute Freund verlor im März 2016 den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit. Er klagte nie darüber. Durch tägliche ausgedehnte Wanderungen rund um seinen geliebten Heimatort Geising, begleitet von seinem Schäferhund, stärkte er seine Gesundheit und genoss die Natur.

Seine Liebe und Leidenschaft galt dem Geisinger Karneval, dem Heimatverein, vor allem aber dem Gesang und seinem Verein,

dem Männergesangsverein Lauenstein-Geising. Stimm- und stilvoller war er Stütze im 2. Bass, erhob aber auch seine kritische Stimme, wenn es um das Vereinsleben ging. 47 Jahre war er als Mitglied seinen Sangesfreunden verbunden. Als 1990 die Existenz des Geisinger Männerchores gefährdet war, betrieb er aktiv und selbstlos den Zusammenschluss mit den Lauensteiner Sängern und führte den Verein vier Jahre als Vorsitzender. Die wöchentlichen Chorproben waren ihm nicht Pflicht, sondern Bedürfnis. Er brachte seine Kraft selbstverständlich ein, wenn es um Aufgaben im Chorleben ging. Die liebevolle Gestaltung des Schaukastens an der Hauptstraße in Geising und die Vorbereitung der Feiern für das 150-jährige Bestehen der beiden Männerchöre Geising und Lauenstein trugen seine Handschrift.

Sein Humor war unerschöpflich. Die Moderationen, die unsere Auftritte vor Publikum begleiteten, waren immer gründlich vorbereitet. Mit Parodien und manchmal auch mit derbem Witz erreichte er jedes Publikum und erntete Beifall. Davon profitierte der ganze Chor. Unvergessen auch die spontanen Auftritte zu Vereinsfeiern, die er, oft phantasievoll kostümiert, zum großen Vergnügen der Sänger und ihrer Ehefrauen gestaltete. Obwohl selbst krank, bereitete er gern Anderen Freude, zu Geburtstagsfeiern und Jubiläen. Wir werden nun ohne ihn leben und singen müssen, aber wir werden es tun, ganz in seinem Sinn.

**Heinz, wir vermissen Dich.**

*Mitglieder und Vorstand des Männergesangsvereins  
Lauenstein-Geising*

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,  
liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,

am 29. Mai 2009 wurde unser Büro der Seniorenhilfe eingeweiht und besteht nunmehr schon 7 Jahre. In dieser Zeit ist einiges erreicht worden, auf das wir mit Recht stolz sein können.

Es konnten mit unserer Hilfe einige Familien bei der Pflege ihrer Angehörigen entlastet und unterstützt werden. Fahrt- und Begleitedienste zu Ärzten waren am meisten gefragt. Diese Fahrten finden mit unseren Ehrenamtlichen mit den eigenen Fahrzeugen statt. Meistens werden dabei noch Einkäufe oder Besorgungen erledigt. In unseren Sprechstunden wurden Hilfestellung zum Ausfüllen von Anträgen, z. B. für Pflegestufen, Wohngeld, Schwerbehinderung oder Grundsicherung, gegeben. Mittlerweile zählen zu unserem Verein 17 ehrenamtliche Mitarbeiter, die sehr engagiert sind, und denen wir - sicher auch in Ihrem Namen - öffentlich einmal danke sagen wollen. Doch wir wären sehr froh, wenn sich noch weitere Leser freiwillig engagieren könnten. Wir brauchen Jeden. Denn seit Sommer vorigen Jahres sind wir auch im Bereich Glashütte tätig. Höhepunkt monatlich sind in den untenstehenden Orten unsere Senioren-Veranstaltungen, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen, da immer wieder aktuelle und interessante Themen aufgegriffen werden. Manche Zusammenkünfte dienen der Beschäftigung oder einfach der Unterhaltung. Unser jährliches Frühjahrsingen im Mai mit Herrn Socha ist so ein wiederkehrender Treff. Dazu laden wir Sie recht herzlich zu den unten stehenden Terminen ein. Die Liedtexte bringen wir wieder mit.

- **03. Mai 2016 (Achtung: Dienstag)**

Lauenstein, Schulungsraum Feuerwehr  
Veranstaltung: 7. Frühlingsliedersingen  
Herr Socha, Frau Weißbach

- **12. Mai 2016, Geising, Ratskeller**

Veranstaltung: 7. Frühlingsliedersingen  
Herr Socha, Frau Weißbach

- **19. Mai 2016**

Falkenhain, Feuerwehr  
Veranstaltung: 7. Frühlingsliedersingen  
Herr Socha

- **26. Mai 2016, Zinnwald, Lugsteinhof**

Veranstaltung: 7. Frühlingsliedersingen  
Herr Socha, Hr. Fürbaß



## Sprechzeiten

• **Bärenfels, Haus Waldwiese**

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels  
jeden Montag 09:00 bis 11:00 Uhr

• **Altenberg**

Arthur-Thiermann-Str. 16a, 01773 Altenberg  
jeden Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr  
(neben Zahnarztpraxis)

**jeden 2. und 4. Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr NEU!**

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Wenn Sie das Thema interessiert und Sie nicht wissen, wie Sie zu unserer Veranstaltung hinkommen, rufen Sie uns bitte an.

Gern unterstützen wir Sie auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Telefon: 035052 12702

Mobil: 015114553683

E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Es gilt wie immer unsere Devise: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen!

*Ihre Jana Nöckel und Gerlinde Rühle*

## Anzeigen

**Ihr Anzeigentelefon:  
037208/876-100  
Riedel – Verlag & Druck KG**

Informationen

Wer kann hier helfen?

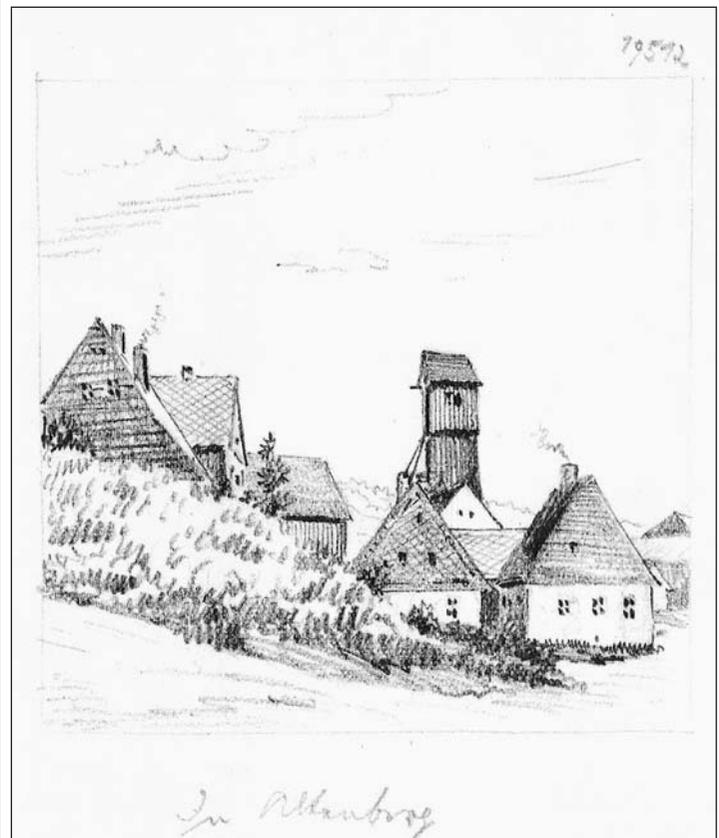
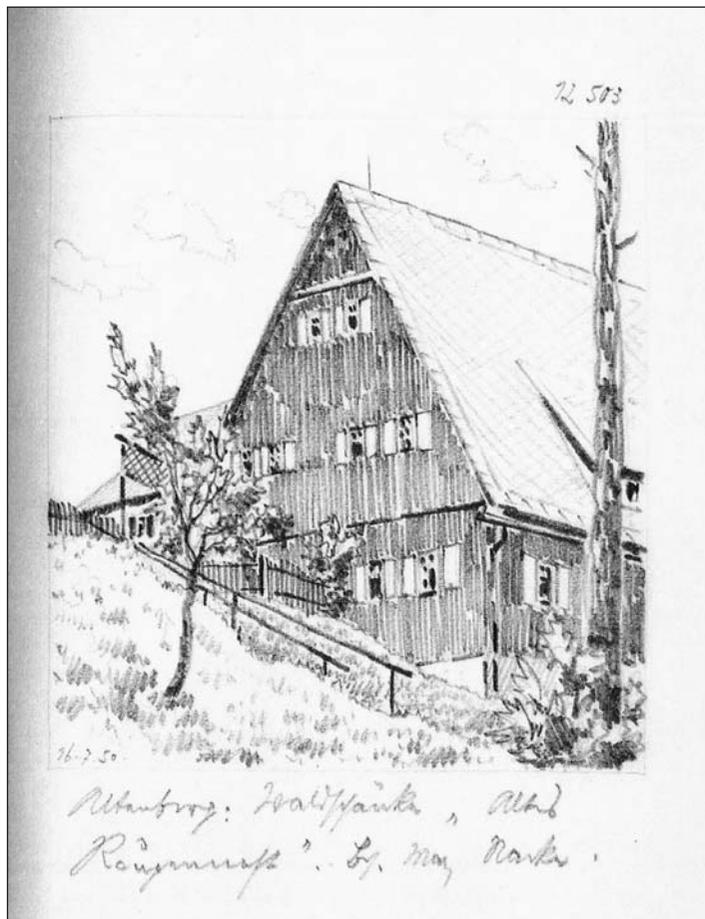
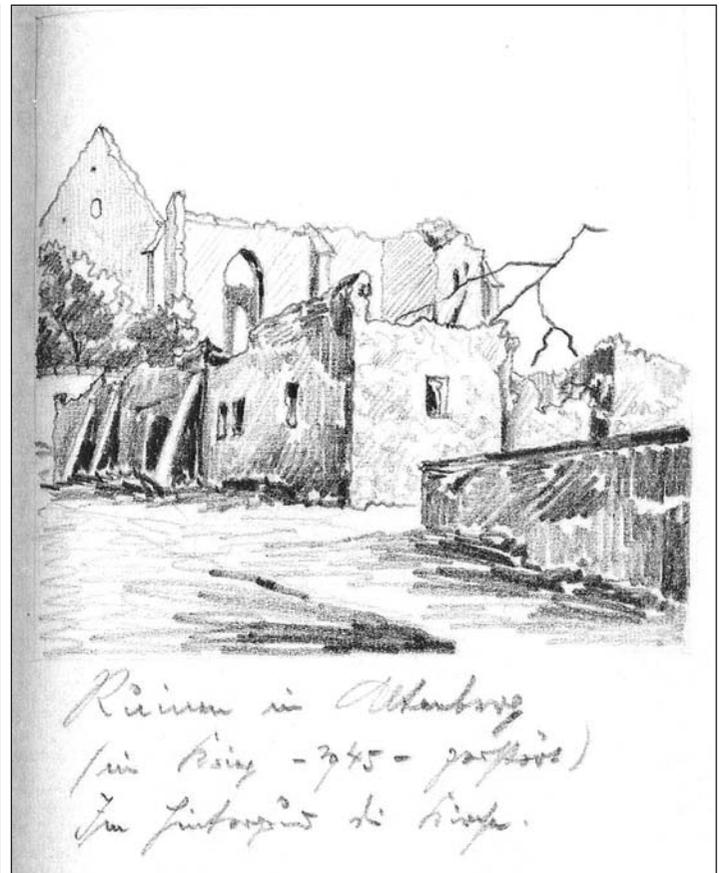


Im Fundus von Frau G. Engel (Enkeltochter von Max Nacke) in der „Waldschänke Raupennest“ Altenberg befinden sich 19 meisterhaft ausgeführte Bleistiftzeichnungen zu Motiven in der Stadt Altenberg, nur 2 davon sind datiert, die meisten tragen nur eine Katalognummer. Die Arbeiten wurden nicht von Hans Richard Heinmann angefertigt. Einige Zeichnungen, die fast ein halbes Jahrhundert uner-

kant lagerten, werden nun veröffentlicht, da sie es wert sind, den Altenbergern gezeigt zu werden.

Wenn jemand Angaben zur Entstehung dieser Zeichnungen machen kann, insbesondere, was den Künstler betrifft, wird er gebeten, seine Erkenntnisse der Redaktion des „Altenberger Boten“ mitzuteilen.

Edith Kamprath



**Nachtrag zur Stadtverordnetenversammlung am 22. Februar 2016:** In der Bürgerfragestunde hinterfragte ich, wer eigentlich in Altenberg für die Kulturarbeit hauptverantwortlich sei. Die verspätete Antwort lautet – Herr Fischer im Rathaus der Stadt Altenberg.

## Informationen

### Stilllegung der letzten Wäschemangelin Altenberg



Nun ist die letzte Wäschemangel (auch „Rolle“ genannt) in Altenberg im Haus Querner, heute Schädel, in der Bachstraße 17 stillgelegt worden. Die Nutzung war bereits seit 2002 für die Öffentlichkeit eingeschränkt, d.h. nur noch auf eigene Gefahr, da kein Versicherungsschutz mehr bestand. Wegen Rückgangs der Kundschaft wurde ein Automat eingebaut, der über einen Festbetrag (einschließlich die Nutzung der Rolltücher) die Zeit begrenzte. Die Wäschemangel steht seit 1964/65 in der Bachstraße 17 und befand sich vorher in der Römerstraße 2 bei Minna Behr (Klempnerei), später Zeibig.

Johannes „Hans“ Berger kann sich noch an den Fuhrwerkstransport der Feldsteine ca. 2 Tonnen aus dem Mangelkasten erinnern. 1975 wurde von mechanischer Bedienung per Handkurbel auf Elektroantrieb (0,7Kw-Motor) umgebaut. Zum Alter der Wäschemangel gibt es keinen genauen Nachweis mehr. Jedoch haben Nutzer oft ihren Namen in Holzrahmen der „Rolle“ hinterlassen. Eine Gravur ist noch deutlich zu erkennen: „Karl Grundig, Altenberg, 18.03.1925“. Also kann man daraus schließen, dass sie mindestens 91 Jahre, sicher noch viel älter ist!

Bekannt ist, dass in Sachsen insgesamt 26 „Wäscherollen“ unter Denkmalschutz stehen und die Älteste befindet sich in einem Haus in Großpösna bei Leipzig, die etwa 210 Jahre alt ist. (Quelle: „Sächsische Zeitung“ vom 25.10.2011).

Vereinfacht dargestellt, erfolgt die Hin und Her-Bewegung des Mangelkastens (3,1m lang x 0,9m breit x 0,6m hoch), durch die Antriebswelle mit Zahnrad und einer durchlaufenden Zahnstange. Die zwei Schwenkgitter zum Einlegen und Entnehmen der mit

Wäsche aufgelegten Holzrolle (auch Dogge genannt) sind in das Sicherheitssystem eingebunden, sodaß bei Öffnung der Schwenkgitter die Wäschemangel automatisch abgeschaltet wird.

Den Einbau, laufende Reparaturen oder Umbauten übernehmen Handwerker, wie noch bekannt, Roland Querner, Gerhard Mende und Volkmar Hauswald.

Die vor weit über 100 Jahren gebauten Wäschemangeln (damals eine technische Neuerung!) die nach und nach in allen Gemeinden und Orten, wie nun auch in Altenberg, mehrfach für die Öffentlichkeit nutzbar waren, sterben nun leider immer mehr aus. Denn schon seit einiger Zeit werden die „Großen“, meist elektrisch betriebenen Wäschemangeln, durch kleinere elektrische Haushaltswäschemangeln bzw. elektrische Bügeleisen ersetzt.

Trotz Stilllegung seit 2016, verbleibt sie noch am Ort und so hoffentlich für die Nachfolgenergenerationen erhalten. Schulklassen haben schon ihr Interesse gezeigt und eine Besichtigung gemacht. Die nachfolgende Aufstellung der Altenberger „Wäscherollen“ (enthält nur die über Jahrzehnte noch erhaltenen Daten, die nicht vollständig sein müssen):

- **Minna Behr (Klempnerei)**, später Zeibig, Römerstraße 2 und 1964 umgesetzt nach Bachstraße 17, Haus Querner, jetzt Schädel, in Betrieb seit 1965 bis 2015, öffentlich, Hersteller Ernst Herrschuh, Mangelfabrik, Chemnitz i. S.
- **Haus Heidemann**, jetzt Neuke, Schellerhauer Weg 3, von 1938 bis 1980, öffentlich, etwa 1 Tonne Pflastersteine im Mangelkasten, umgesetzt nach Kindergarten, Schellerhauer Weg, 1980 bis etwa 1990, öffentlich
- **Waldschänke „Altes Raupennest“**, Max Nacke, bis ca. Ende 1950-er Jahre, umgesetzt nach dem „Schützenhaus“, heute Hotel „Lindenhof“ Schützenhaus, in Betrieb bis 1975, durch Umbau des Küchentraktes abgeschafft
- **Kaufhaus Höhne**, Erich und Klaus Höhne, Dresdner Straße 11, bis 1995, öffentlich, heute befindet sich im Haus die „Hafenbar“
- **Reinhold Börner (Textilien)**, Rathausstraße 13, bis 1945, später Max Peukert, heute An- und Verkauf „Für kleine und große Wühlmäuse“
- **Else Krause (Kurzwaren)**, Rathausstraße, bis 1945, heute Rathausstraße 19 Sparkasse, Elektrogeschäft Kretzschmar und Schmuckwerkstatt Böhme
- **Weidenmüllerhaus**, Rathausstraße, bis 1945, Standort des Hauses war, zwischen dem Ratssaal der Stadt Altenberg und Kunstgewerbe & Geschenkartikel Kater

Heinz Bernhardt und Uwe Petzolf

### Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert: Ausbildung zum Schülerassistenten Sport

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat in diesem Jahr sein Angebot im Bereich der Aus- und Fortbildung erweitert. Erstmals wird die Ausbildung zum Schülerassistenten angeboten. Gedacht ist es für sportlich engagierte Schülerinnen und Schüler ab dem 9. Schuljahr von Oberschulen und Gymnasien. Einzige Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem sächsischen Sportverein.

Die Veranstaltung findet in der 2. Woche der Herbstferien von 10. bis 14. Oktober in der Jugendherberge Altenberg an der Dresdner Straße statt. Die Gebühr beträgt inklusive Kursgebühr, Übernachtung und Verpflegung 99,00 Euro. Die Teilnehmer erhalten als Abschluss das Zertifikat „Sportartübergreifender Grundlagenlehr-

gang“ des Landessportbundes Sachsen, das zur weiterführenden Übungsleiterausbildung befähigt. Folgende Inhalte werden in der Woche u.a. vermittelt: Ziele und Aufgaben der Schülerassistenten, pädagogische und rechtliche Grundlagen, Grundlagen der Sportbiologie, Sportmotorik sowie der Theorie und Methodik des Lehr- und Trainingsbetriebes, Grundlagen der Veranstaltungsorganisation und Aufbau von Kooperationen.

(WoVo)

**Anmeldung und Anfragen bis 5. September an:**

Paul Mölneck, Tel.: 03501-4919027, Fax: 03501-4919019 oder E-Mail: moelneck@kreissportbund.net

## Informationen

## Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet<sup>(1)</sup>**5. Mai – Himmelfahrt**

10.00 Uhr Lauenstein (Regionalgottesdienst)

**8. Mai – Exaudi**

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau

10.00 Uhr Schmiedeberg (Familiengottesdienst)

10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau, Zinnwald

**15. Mai – Pfingsten**

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde, Johnsbach

10.00 Uhr Schmiedeberg (Konfirmation)

10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Oberbärenburg

**16. Mai – Pfingstmontag**

10.30 Uhr Ökumenischer Regionalgottesdienst  
auf dem Geisingberg

**22. Mai – Trinitatis**

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau

10.00 Uhr Schmiedeberg (Festgottesdienst zum  
300. Kirchweihjubiläum)

10.30 Uhr Fürstenau, Zinnwald

**29. Mai – 1. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr Altenberg, Johnsbach (Zeit der Stille)

10.30 Uhr Lauenstein (Familiengottesdienst), Oberbärenburg

(1) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

**Konzert Gospelchor Silver Mine aus Dippoldiswalde und Posaunenchor Schmiedeberg**

Samstag, 21. Mai – 19.30 Uhr, Kirche Schmiedeberg

Konzert zum 300. Geburtstage der Dreifaltigkeitskirche Schmiedeberg

**Klavierduo Anna und Ines Walachowsky – Festival Sandstein und Musik**

Samstag, 28. Mai – 17.00 Uhr in der Kirche Lauenstein

Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 g-Moll, transkribiert vom Komponisten für Klavier vierhändig, eine Auswahl aus Brahms „Ungarischen Tänzen“ sowie den „Slawischen Tänzen“ von Antonín Dvorák

Karten sind im Vorverkauf und an der Konzertkasse erhältlich.

**Konzert mit dem Liedermacher Volkmar Funke**

Samstag, 28. Mai – 17.00 Uhr, Kirche Schmiedeberg

**Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:**

■ **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)

■ **Pfarramt Geising** (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstr. 26, Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer M. Großmann (035056-31856)

■ **Pfarramt Glashütte** (Bärenstein) – Markt 6, Glashütte – Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de – Pfarrer T. Günther (035053-30328)

■ **Pfarramt Schmiedeberg** (für Kipsdorf) – Altenberger Str. 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461 – Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

## Katholische Kirche Osterzgebirge

**Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 04.05./05.05.2016**

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde (Mittwoch, 04.05.)

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

**7. Sonntag der Osterzeit, 07.05./08.05.2016**

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Samstag, 07.05.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

08:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

**Pfingstsonntag, 14.05./15.05.2016**

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Samstag, 14.05.)

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 14.05.)

08:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg

10:30 Uhr Kindermesse in Dippoldiswalde

**Pfingstmontag, 16.05.2016**

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Geisingberg

**Dreifaltigkeitssonntag, 21.05./22.05.2016**

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Samstag, 21.05.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg

10:30 Uhr Feier der Erstkommunion in Dippoldiswalde

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

**9. Sonntag im Jahreskreis, 28.05./29.05.2016**

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Samstag, 28.05.)

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 28.05.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg

10:30 Uhr Kindermesse in Dippoldiswalde

10:30 Uhr Kindermesse in Glashütte

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen unserer Kirchen!

**Vom 25.05. bis 29.05.2016 findet in Leipzig der 100. Deutsche Katholikentag statt.** Informationen unter: [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

**Ansprechpartner:**

Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504/614065

E-Mail: [pfarrer@kirche-osterzgebirge.de](mailto:pfarrer@kirche-osterzgebirge.de)

Homepage: [www.kirche-osterzgebirge.de](http://www.kirche-osterzgebirge.de)

Gemeindereferentin Frau Regina Schulze

E-Mail: [gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de](mailto:gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de)

## Informationen

# Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Hermsdorf und Rehefeld der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf im Ev.-Luth. Kirchspiel Frauenstein vom 25.02.2016

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat das Ev.-Luth. Kirchspiel Frauenstein die folgende Gebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf beschlossen:

### § 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

### § 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
  2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
  3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
  2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

### § 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung, für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.  
für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.  
für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

### § 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Vereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von zwei Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

### § 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

### § 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

### § 7 Gebührentarif

#### A. Benutzungsgebühren

##### I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten
 

1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres Ruhezeit 10 Jahre)	220,00 Euro
1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	440,00 Euro
2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)
 

2.1 für Sargbestattungen	
2.1.1 Einzelstelle	540,00 Euro
2.1.2 Doppelstelle	1.080,00 Euro
2.2 für Urnenbeisetzungen (bis zu 2 Urnen)	540,00 Euro
2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
nach 2.1.1.	27,00 Euro
nach 2.1.2	54,00 Euro
nach 2.2.	27,00 Euro

##### II. Gebühren für die Bestattung:

- (Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)
- |  |             |
|--|-------------|
| 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) | 340,00 Euro |
| 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre)  | 470,00 Euro |
| 1.3 Urnenbeisetzung                          | 250,00 Euro |

##### III. Umbettungen, Ausbettungen

1. Urne
 

1.1. Ausbettung bei Überführung auf einen fremden Friedhof	250,00 Euro
1.2. Einbettung bei Überführung von einem fremden Friedhof	250,00 Euro
2. Sarg  
Bei Umbettungen von Sargbestattungen wird nach § 8 verfahren.

##### IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 16,00 Euro pro Grablager.

Ab dem 01.01.2018 beträgt diese Gebühr 20,00 Euro pro Grablager.

**V. Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle Rehefeld:**

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle Rehefeld pro Benutzung | 50,00 Euro |
|---|------------|

**B. Verwaltungsgebühren**

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Genehmigung für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) | 30,00 Euro |
| 2. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden   | 30,00 Euro |
| 3. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung   | 10,00 Euro |
| 4. Umschreibung von Nutzungsrechten  | 10,00 Euro |
| 5. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung   | 2,50 Euro  |

**§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen**

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

**§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen**

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im kommunalen Amtsblatt „Altenberger Bote“ und „Amtsblatt Hermsdorf“. In den Schaukästen der Kirchengemeinde und in der

nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes des Kirchspiels Frauenstein wird auf die Veröffentlichung hingewiesen.

- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in den Pfarrämtern Frauenstein und Hermsdorf aus.

**§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 08.04.2010 außer Kraft.

*Frauenstein, den 25.02.2016*

– Siegel –

*Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Frauenstein*

*gez. Wüst (Vorsitzender)*

*gez. A. Sandig (Mitglied)*

*Bestätigt*

*Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens - Regionalkirchenamt Dresden*

*Dresden, den 16.03.2016*

– Siegel –

*gez. am Rhein (Leiter des Regionalkirchenamtes)*

## Informationen

**Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld?!**

Infoabend für werdende Eltern am 01. Juni 2016 in der Familienbildungsstätte „K wie Kinderlachen“

Das „Netzwerk Frühe Hilfen“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt »Herzlich Willkommen im Leben« des Landratsamtes sowie der Diakonie Dippoldiswalde und der Familienbildungsstätte „K wie Kinderlachen“ einen Informationsabend für werdende Eltern.

Ein Abend rund um alle Themen des Schwangerseins erwartet alle werdenden Eltern **am 01.06.2016, 18.00 Uhr** in den Räumen der Familienbildungsstätte K wie Kinderlachen in Possendorf. In gemütlicher Atmosphäre beantwortet eine Mitarbeiterin der Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde Fragen zu gesetzlichen (Elternzeit, Mutterschutz, Unterhalt, Sorgerecht, etc.) und finanziellen Themen (Beihilfe zur Erstausrüstung, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, etc.). Weiterhin gibt die Mitarbeiterin des Projektes „Herzlich Willkommen im Leben“ Stefanie Püschel den Teilnehmenden Informationen zu den Angeboten für werdende Eltern in der Umgebung.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit einer Schnuppereinheit Schwangerenyoga, welche von Elisabeth Frenkel durchgeführt

wird. Seien Sie herzlich eingeladen, speziell auf Schwangerschaft abgestimmte Kräftigungsübungen, sowie Atem- und Entspannungstechniken kennenzulernen, die Sie auch in Ihrem Alltag anwenden können.

Der Informationsabend ist kostenfrei. Um Anmeldung bis **31.05.16** wird gebeten (Tel. 03504 600960 oder E-Mail: josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de).

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der AOK PLUS durchgeführt und wird gefördert vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Der Informationsabend findet in der Familienbildungsstätte „K wie Kinderlachen“, Hauptstraße 8 in 01728 Bannewitz/Possendorf statt.

**Kontakt:**

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde  
03504 600 960, info@kinderschutzbund-soe.de  
www.kinderschutzbund-soe.de

## Anzeigen



### 3. Glashütter Antik-Uhrenbörse

o Sonntag, 22. Mai 2016 | 10 – 17 Uhr

Im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte und im Atrium der Manufaktur Glashütte Original



Eine Stiftung der Stadt Glashütte und der Uhrenmanufaktur Glashütte Original.  
www.uhrenmuseum-glashuette.com

### Glashütter Erlebnis-ZEIT am 22. Mai 2016

Bereits zum dritten Mal veranstaltet das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte die Glashütter Antik-Uhrenbörse. Darüber hinaus wird auch in der gesamten Stadt Glashütte von 10.00 bis 18.00 Uhr buntes Treiben herrschen.

Viele tolle Ideen lassen einen erlebnisreichen Tag für die ganze Familie entstehen, z. B. die „Rettungsgasse“: FFw, Polizei, THW und DRK stellen sich vor oder der Glashütter Handwerkermarkt: Informationen zu interessanten Gewerken aus erster Hand mit zahlreichen Aktionen. Weiterhin erwartet die Besucher: Jonglierkunst, Livemusik, Tanz, Schausteller, Bastelstraße, Stadtführung, Oldtimerausstellung, und viele mehr.

Die Einzelhändler haben geöffnet und laden zum Bummeln, Schauen und Kaufen ein.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.glashuette-sachs.de](http://www.glashuette-sachs.de).**

**Ihr Anzeigentelefon: 037208/876-100 – Riedel – Verlag & Druck KG**